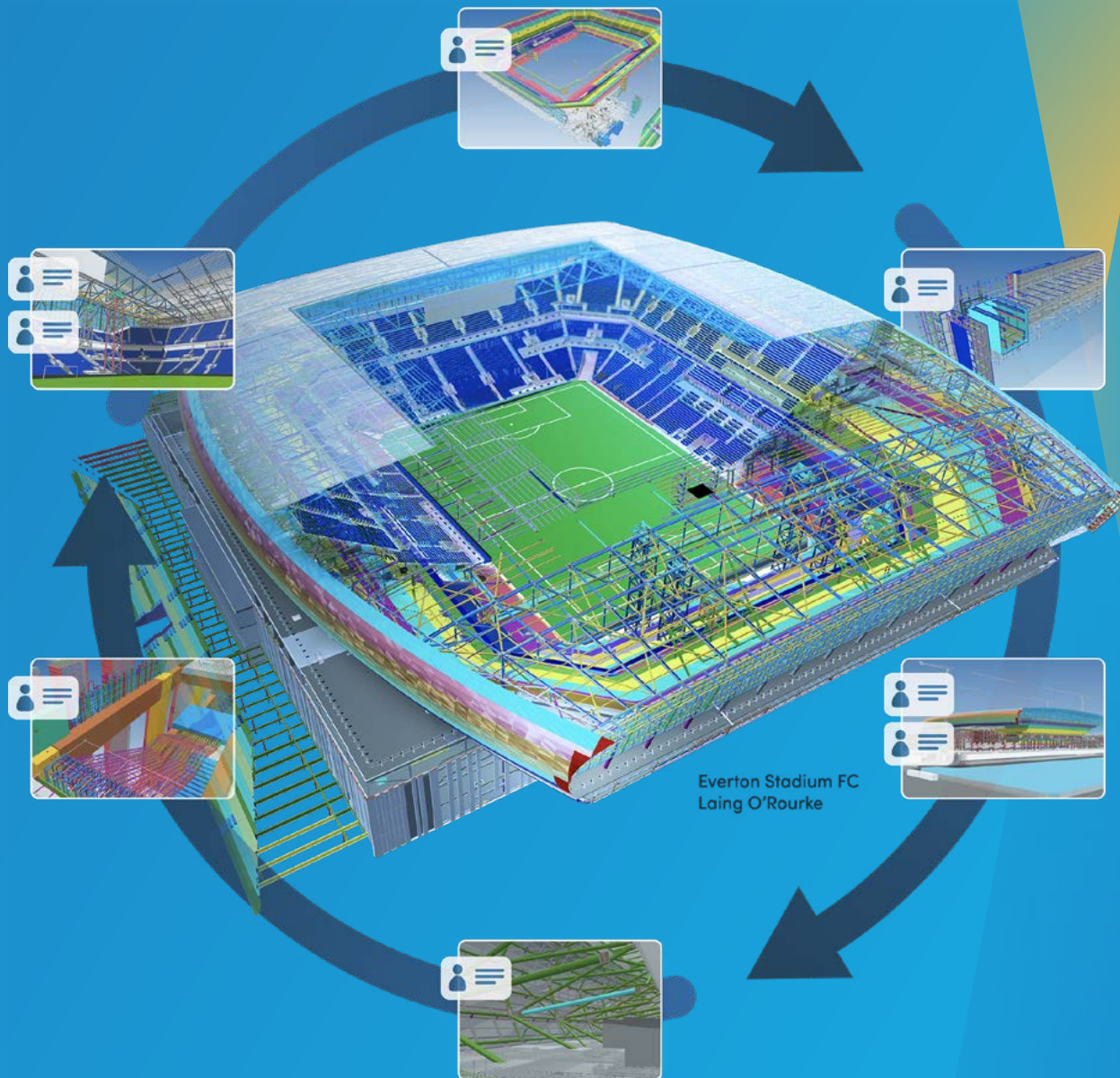


INDUSTRY SNAPSHOT

Die verborgene Barriere für die BIM- Zusammenarbeit

Was mehr als 100 BIM-Fachleute
über Workflows, Standards und
Reifegradunterschiede verraten





Everton Stadium FC
Laing O'Rourke

1. Einleitung

BIM verspricht bessere Zusammenarbeit, höhere Modellqualität und besser vorhersehbare Projektergebnisse. Dennoch erleben viele Teams, die BIM eingeführt haben, weiterhin Reibung in ihren täglichen Workflows.

In einer Zeit, in der wir technologisch besser ausgestattet und digital versierter sind als je zuvor, wollten wir verstehen, warum das so ist.

Um die Ursachen der größten aktuellen BIM-Herausforderungen besser zu verstehen, haben wir eine Reihe gezielter Fragen direkt an BIM-Fachleute gestellt.

Dieser Bericht fasst die Ergebnisse zusammen und liefert Einblicke in den aktuellen Stand der BIM-Zusammenarbeit.

2. Forschungsansatz

Um die größten Herausforderungen der heutigen BIM-Koordination zu untersuchen, haben wir eine Reihe gezielter LinkedIn-Umfragen unter BIM-Fachleuten durchgeführt.

Zu den Teilnehmenden gehörten BIM-Manager, BIM-Koordinatoren, Digital Leads und weitere Fachleute, die an der Modellkoordination und Projektabwicklung beteiligt sind.

Die Untersuchung bestand aus vier aufeinanderfolgenden Fragen. Jede Frage baute auf der vorherigen Antwort auf, um zu analysieren, wie sich Herausforderungen in der Zusammenarbeit entwickeln, von alltäglichen Workflow-Problemen bis hin zu übergeordneten strukturellen Faktoren.

Die Fragen konzentrierten sich auf:

- Die größten Herausforderungen in BIM-Workflows
- Punkte, an denen Zusammenarbeitsprozesse scheitern
- Hindernisse für konsistente Workflows
- Den Reifegrad des BIM-Standardsmanagements

Die Ergebnisse geben Einblick, wie BIM-Fachleute heutige Herausforderungen in der Zusammenarbeit wahrnehmen und wo die zugrunde liegenden Probleme liegen.



3. Die Erkenntnisreise

Die Ergebnisse zeigen eine klare Entwicklung: Was zunächst wie ein Problem der Zusammenarbeit erscheint, ist in Wirklichkeit ein tiefer liegendes strukturelles Problem.

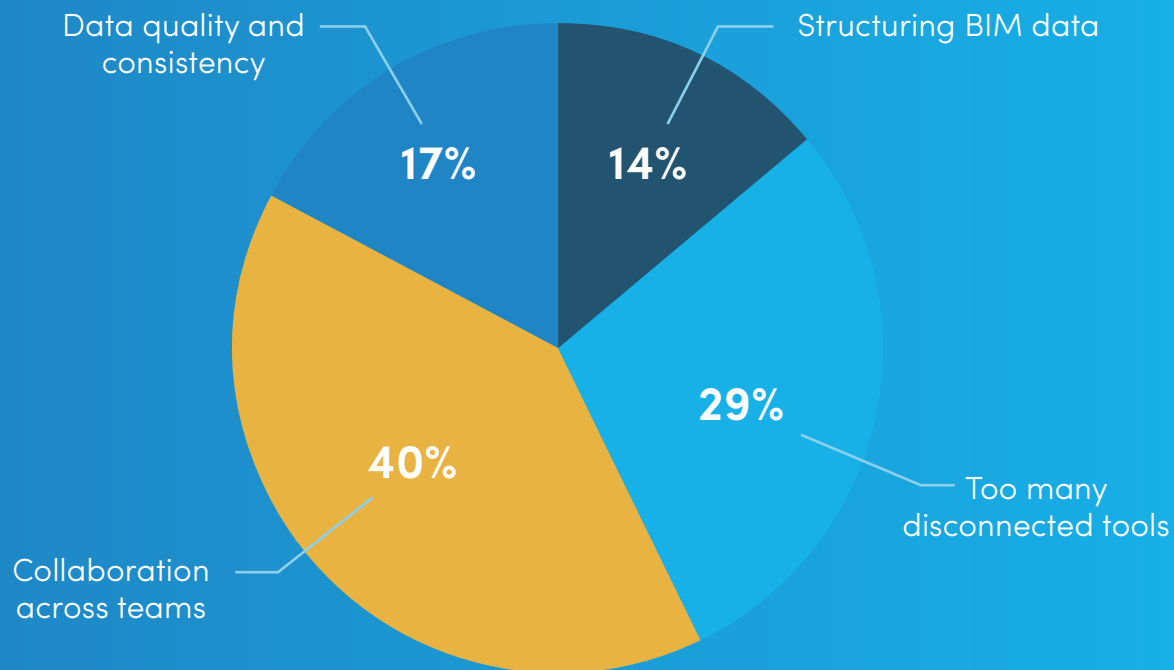
Beim Durchgehen der Ergebnisse wird ein Muster sichtbar: von sichtbaren Workflow-Herausforderungen hin zu grundlegenden Problemen bei Konsistenz, Standards und organisatorischem Reifegrad.



4.1.

Womit haben BIM-Fachleute am meisten zu kämpfen?

What are you struggling with most in your BIM workflow?



Erkenntnis

Der größte Anteil der Befragten nennt die Zusammenarbeit zwischen Teams als größte Herausforderung in BIM-Workflows. Hinzu kommt die zusätzliche Komplexität durch nicht integrierte Tools.

Trotz zunehmender Digitalisierung und fortschrittlicher Modellierungswerkzeuge bleibt die Koordination zwischen Disziplinen schwierig.

Interpretation

Dies macht eine entscheidende Lücke deutlich: Während sich die Modellierungsfähigkeiten stark weiterentwickelt haben, hat sich die Zusammenarbeit der Teams nicht im gleichen Tempo angepasst.

Eine erfolgreiche BIM-Implementierung erfordert die Abstimmung zwischen Disziplinen, Teams und Organisationen.

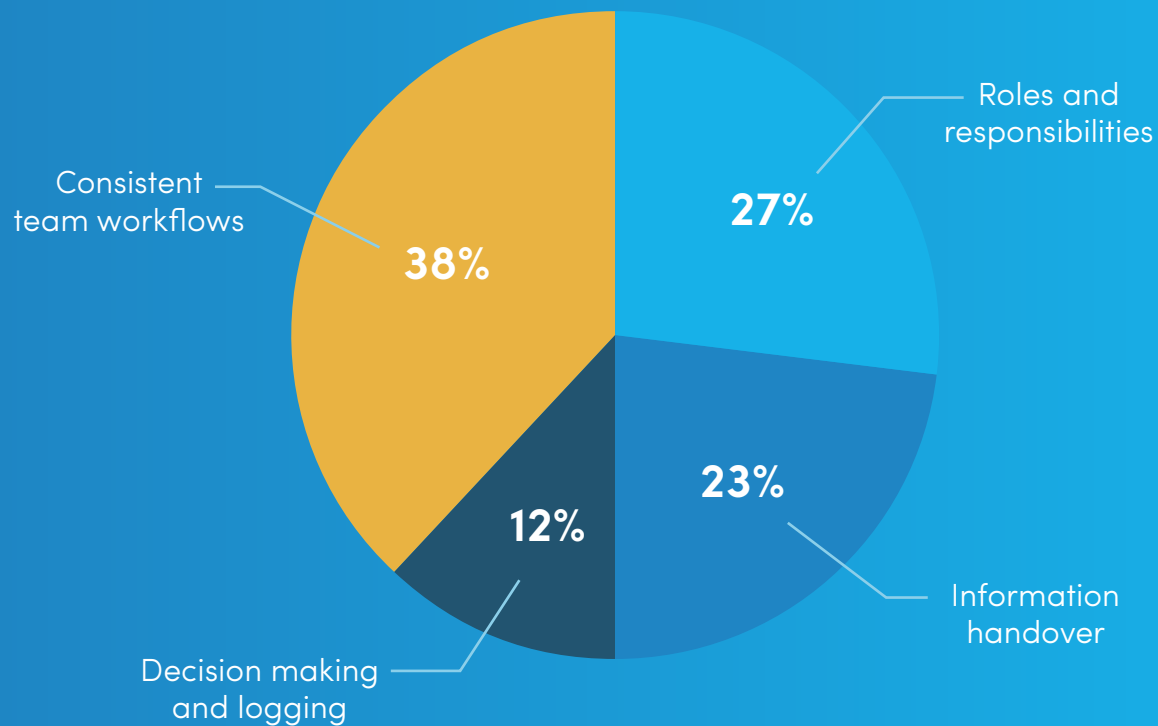
Fehlt diese Abstimmung, sind Modelle zwar digital verbunden, die Workflows bleiben jedoch fragmentiert.

Zusätzlich erschweren isolierte Tools die ohnehin komplexe Abstimmung zwischen Teammitgliedern und Stakeholdern.

4.2.

Wo scheitert die Zusammenarbeit?

Where do your BIM collaboration processes fail?



Erkenntnis

Die Befragten geben an, dass inkonsistente Team-Workflows der Hauptgrund für das Scheitern von Zusammenarbeitsprozessen sind.

Interpretation

Wenn Teams unterschiedlichen Prozessen folgen, verschiedene Validierungsansätze nutzen oder Standards unterschiedlich interpretieren, wird die Koordination unvorhersehbar.

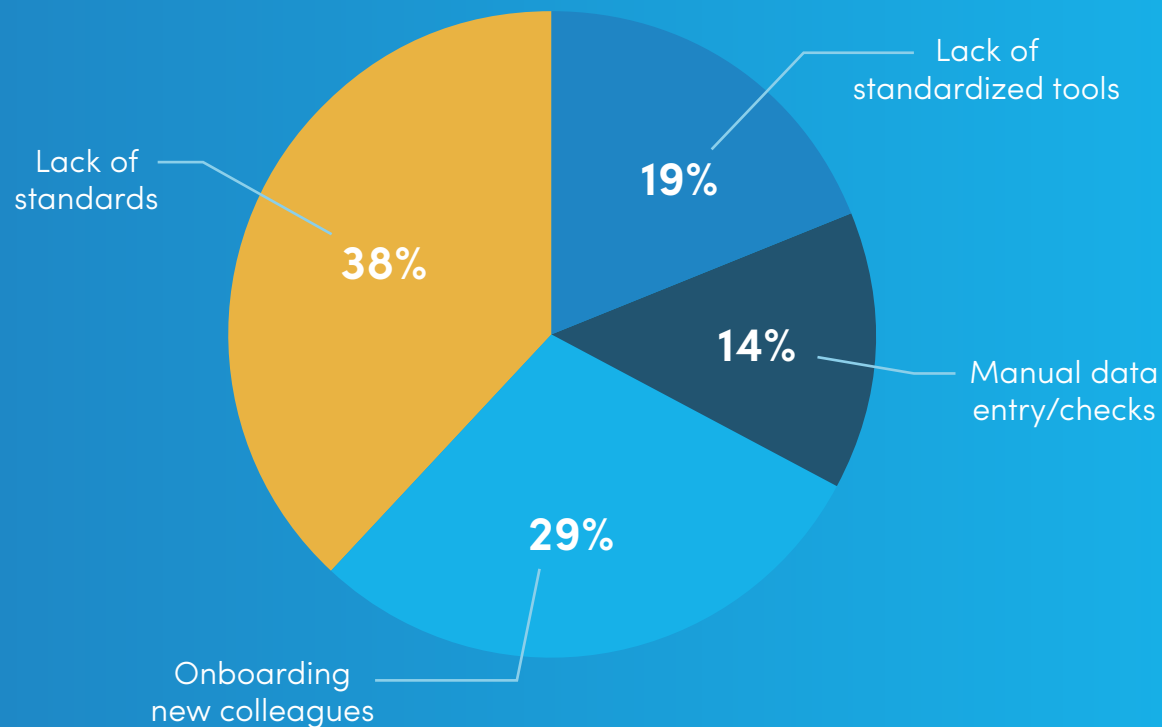
Anstatt die Zusammenarbeit zu unterstützen, wird der Workflow selbst zur Quelle von Reibung.

Konsistenz ist daher entscheidend für skalierbare BIM-Zusammenarbeit.

4.3.

Was ist das größte Hindernis für Konsistenz?

What is the biggest barrier to maintaining a consistent workflow?



Erkenntnis

Ein Mangel an klaren Standards wurde als Hauptbarriere für konsistente Zusammenarbeits-Workflows identifiziert.

Interpretation

Standards definieren, wie Teams Informationen strukturieren, Modelle validieren und Daten austauschen.

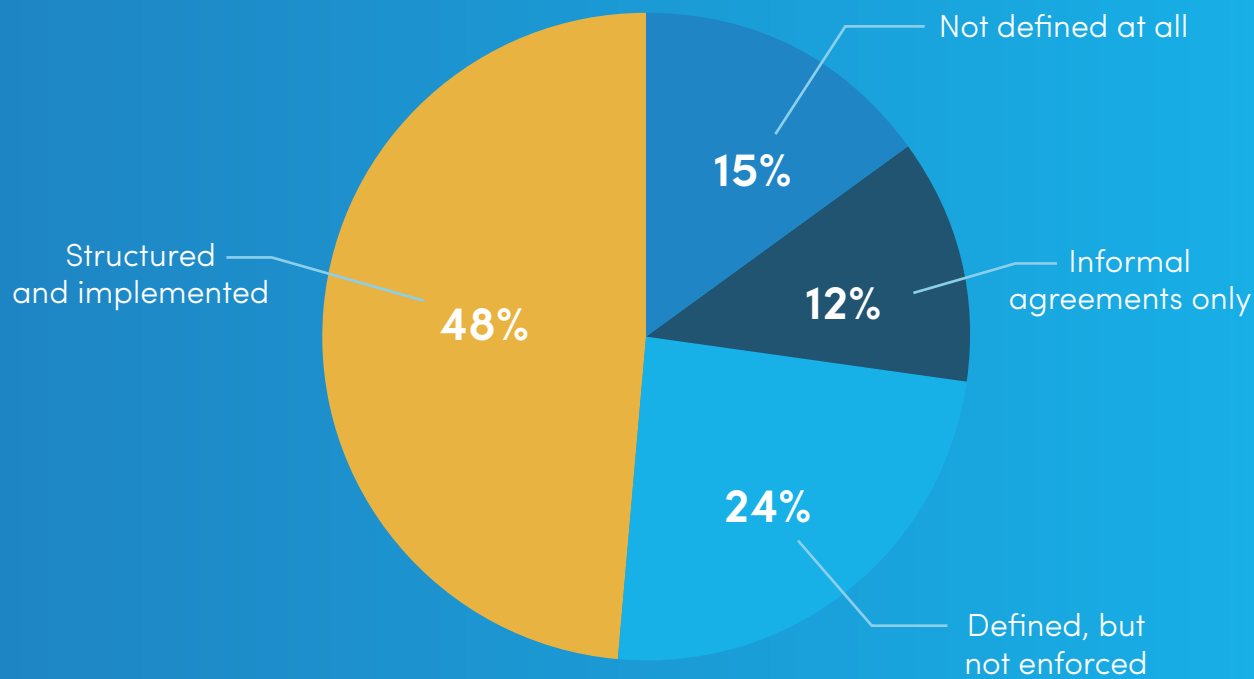
Ohne klare Standards sind Teams auf individuelle Interpretationen angewiesen. Das führt zu Abweichungen zwischen Projekten und Organisationen.

Damit wird das Problem neu eingeordnet: BIM-Zusammenarbeit scheitert nicht an den Tools, sondern daran, wie Arbeit definiert, strukturiert und gesteuert wird.

4.4.

Wie ausgereift ist das BIM- Standardsmanagement heute?

How are BIM standards currently managed in your organization?



Erkenntnis

Fast die Hälfte der Befragten gibt an, dass BIM-Standards in ihrer Organisation strukturiert und implementiert sind.

Das zeigt eine klare Zweiteilung innerhalb der Branche.

Für die andere Hälfte bedeutet das, dass Standards noch immer informell, fragmentiert oder inkonsistent angewendet werden.

Interpretation

Heute gibt es für nahezu jeden Prozess und jede Aktivität in der AEC-Branche passende Tools. Standards scheitern selten an fehlender Technologie.

Die Herausforderung liegt häufiger bei Verantwortlichkeiten, Abstimmung und organisatorischem Reifegrad.

Ohne klare Zuständigkeiten und gemeinsame Erwartungen bleiben Standards in Dokumentationen verankert, anstatt im Arbeitsalltag gelebt zu werden.

Selbst in Organisationen mit bestehenden Standards lassen sich diese schwer skalieren, wenn sie nicht in die Workflows integriert sind, insbesondere wenn Projekte, Teams und Verantwortlichkeiten wachsen.

5. Was das für die Branche bedeutet

1. Zusammenarbeit ist in erster Linie eine Governance-Frage

BIM-Zusammenarbeit scheitert nicht an fehlenden Tools, sondern an fehlender Struktur.

Klare Verantwortlichkeiten, gemeinsame Prozesse und abgestimmte Erwartungen sind entscheidend für eine erfolgreiche BIM-Implementierung.

2. Konsistenz erfordert definierte Informationsanforderungen

Damit BIM verlässliche Ergebnisse liefert, benötigen Projekte:

- Klare Datenstrukturen
- Definierte Validierungskriterien
- Klar definierte Rollen und Verantwortlichkeiten

Diese Elemente bilden die Grundlage für zuverlässige Workflows mit vorhersehbaren Ergebnissen.

3. Standards müssen in tägliche Workflows integriert werden

Standards schaffen nur dann Mehrwert, wenn sie operativ genutzt werden.

Sie müssen:

- teamübergreifend teilbar sein
- messbar und überprüfbar sein
- in tägliche Projekt-Workflows integriert sein

Nur so lässt sich BIM-Zusammenarbeit über den gesamten Projektlebenszyklus skalieren.

6. Von der Erkenntnis zur Umsetzung

Basierend auf diesen Erkenntnissen sollten Organisationen, die ihre BIM-Zusammenarbeit stärken wollen, fünf Prioritäten setzen:

- 1. Klare Informationsanforderungen definieren**
- 2. Verantwortlichkeiten für BIM-Standards festlegen**
- 3. Kunden- und Projekterwartungen abstimmen**
- 4. Automatisierte Modellvalidierung implementieren**
- 5. Transparentes Issuemanagement sicherstellen**

Die Fokussierung auf diese fünf Bereiche verwandelt Standards von theoretischer Dokumentation in gelebte Praxis.



A blue-tinted photograph of three people in a professional setting. A man with glasses and a beard is pointing at a computer monitor. A woman with her hair in a bun is looking at the screen with her hand on her chin. Another man with glasses is looking at the screen. The background shows a modern office with glass partitions.

Stärkere BIM- Zusammenarbeit beginnt mit praktischen Workflows

Bereit, Erkenntnisse in konkrete Maßnahmen zu übersetzen?

In unserem eBook **5 praktische Schritte zu einem effektiveren BIM-Workflow** zeigen wir ein Framework, das Teams dabei unterstützt, vernetzte, konsistente und effektive BIM-Workflows aufzubauen.

[eBook herunterladen](#)